

Guntram Erbe

Ergänzungen aus dem Jahr 2018 zu

[Stetigkeit in der Schlafplatzwahl bei den Männchen von *Hylaeus hyalinatus*](#)

(Beobachtungen aus dem Jahr 2016, PDF – 12.821 KB)

sowie zu den [Ergänzungen aus dem Jahr 2017](#)

Inhalt:

- Einleitung und Zusammenfassung (S. 2)

- *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ 1 und 2 in leeren Dübeln des östlichen Gartentor-Pfostens vom 21.05. bis zum 10.06.2018
(S. 3)
- *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ in den Schlafplätzen des Gartentür-Pfostens
(S. 10)
 - Männchen 3 im Schlafplatz 1 vom 1.06. bis zum 20. 06.2018
(S. 10)
 - Männchen 4 und 5 im Schlafplatz 7 vom 9.06. bis zum 25.07.2018
(S. 16)
 - Unterschiedliche Männchen im Schlafplatz 4 vom 12.06. bis zum 13.06.2018
(S. 24)
 - Sterbendes Männchen vor Schlafplatz 5 am 14.06.2019
(S. 26)
- Ein Männchen der Grabwespe *Cerceris rybyensis* im Schlafplatz 3 des Gartentür-Pfostens vom 16.06.2018 bis zum 23.07.2018
(S. 28)
- Ein Männchen der *Gelbbindigen Furchenbiene* – *Halictus scabiosae* – im linken Nistloch des Türpfostens vom 4.08.2018 bis zum 6.08.2018
(S. 38)

- Diskussion und Ausblick
(S. 40)

Einleitung und Zusammenfassung

Im Jahr 2018 bestätigte sich eine schon im Vorjahr deutlich wahrzunehmende Tendenz: die Zahl der auf dem Grundstück Blumenstraße 16 in Hilpoltstein beobachteten *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ nimmt dramatisch ab. Das zeigte sich beim Blütenbesuch und auch bei der Belegung der Schlafplätze in den Zementsandstein-Pfosten der Gartentür und des Gartentores des Grundstücks.

Den Ausschlag für die beobachteten Zustände im Jahr 2018 könnten die über lange Zeiträume anhaltende Trockenheit und die starke Erhitzung vor allem des Zementsandstein-Pfostens an der Gartentüre gegeben haben. Auffällig war, dass auch andere in den Vorjahren an den Pfosten beobachtete Tiere weniger wurden oder ganz ausblieben.

Die wenigen Exemplare der in den Pfosten schlafenden *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ ließen es zu, sie weitgehend einzeln im Blick zu behalten und sie, ohne sie einzufangen und markieren zu müssen, durch Makroaufnahmen an ihren unterschiedlichen Masken zu unterscheiden. Wieder konnte bestätigt werden, dass *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ über einen längeren Zeitraum hinweg denselben Schlafplatz bevorzugen.

Nebenbei konnte gezeigt werden, dass auch zwei *Cerceris rybyensis* ♂♂ und ein *Halictus scabiosae* ♂ jeweils mehrmals hintereinander denselben Schlafplatz nutzten.

Dass es sich bei den beiden *Cerceris*-Männchen um *Cerceris rybyensis* und nicht um *Cerceris sabulosa* handelte, konnte mit Hilfe des Bestimmungsschlüssels von Hans-Joachim Jacobs (2007) entschieden werden. Zudem glichen die beiden Männchen in den entscheidenden Merkmalen den in den Vorjahren auf dem Grundstück fotografierten *Cerceris rybyensis* ♂♂, die Manfred Blösch determiniert hatte. Nicht zuletzt deutete der Hausgarten als Lebensraum auf *Cerceris rybyensis* hin.

Der dokumentierte Zeitraum reicht vom 21. Mai bis zum 8. August 2018. Die täglichen Beobachtungen wurden nur vom 28. bis zum 30. Juni kurz unterbrochen.

Im Folgenden wurden aus den mehrmals täglich gemachten Makroaufnahmen einige aussagekräftige ausgewählt und kommentiert.

Die Nummerierung bzw. Benennung der Schlafplätze folgt den bisherigen Veröffentlichungen zur Schlafplatzbelegung aus den Vorjahren.

***Hylaeus hyalinatus* ♂♂ in leeren Dübeln des östlichen Gartentor-Pfostens vom 21. Mai bis zum 10. Juni 2018**

Im östlichen Gartentor-Pfosten befinden sich nach Norden gerichtet drei leere Dübel und ein leeres Bohrloch, die in den Vorjahren von Wildbienen, Grabwespen, Asseln und Spinnen als Schlafplätze, Brutplätze und Verstecke genutzt wurden.

2018 dagegen dienten nur zwei Dübel zwei als Individuen identifizierbaren *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ und in einer Nacht einem *Hylaeus hyalinatus* ♀ als Schlafplätze.

Das Bohrloch hatte eine Wildbiene schon vor der Beobachtungszeit als Brutplatz belegt und verschlossen.



Rechter Dübel

21.05.2018, 20.28 Uhr

Zwei *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ bezogen am Abend des 21.05.2018 den rechten Dübel. Sie wurden später als Männchen 1 und Männchen 2 identifiziert. Der eigentliche Schlafplatz ist der hintere, enge Teil des Dübels.

An demselben Abend wählte ein *Hylaeus hyalinatus* ♀ den mittleren Dübel als Schlafplatz.



Mittlerer Dübel

21.05.2018, 20.31 Uhr

Der rechte Dübel wurde bis zur Nacht vom 30. auf den 31.05.2018 regelmäßig von den beiden *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ und danach von einem der beiden bis zum Morgen des 10.06.2018 als Schlafplatz genutzt.

Die Beobachtungen und Fotografien ließen es zu, die beiden Männchen nach der Gestalt ihrer Masken zu unterscheiden.



Rechter Dübel

23.05.2018, 9.13 Uhr

Die beiden Individuen sind gut unterscheidbar an der Gestalt der Masken, vor allem deren linken Seitenflecken.

Männchen 1 (vorne): linker Seitenfleck mit gezacktem Oberrand, Tentorialgruben breiter

Männchen 2: (hinten): linker Seitenfleck spitz mit glattem Oberrand, Clypeus breiter



Rechter Dübel
 24.05.2018, 14.52 Uhr
 Später Ausflug wegen Regens
 Männchen 1 ist bereit zum Abflug,
 Männchen 2 befindet sich noch in
 Schlafposition (Rückenlage).



Rechter Dübel
 24.05.2018, 15.57 Uhr
 Männchen 2 kurz vor dem Abflug



Rechter Dübel
 29.05.2018, 16.05 Uhr
 Mehrfach bezieht und verlässt ein *Anthidium*
manicatum ♀ während weniger Minuten den
 Dübel 3, in dem noch keine *Hylaeus*
hyalinatus ♀♀ sind. Es bleibt aber nicht.



Rechter Dübel
 29.05.2018, 16.48 Uhr
 Männchen 2 hat gerade den rechten
 Dübel bezogen und verarbeitet seinen
 Kropfinhalt.



Rechter Dübel

30.05.2018, 21.05 Uhr

Männchen 1 vorne

Letzter gemeinsamer Bezug des Dübels. Danach blieb Männchen 2 aus.



Rechter Dübel

4.06.2018, 9.12 Uhr

Männchen 1 verlässt den Dübel.



Rechter Dübel

5.06.2018, 18.50 Uhr

Männchen 1 putzt sich nach dem Bezug des Dübels.



Rechter Dübel

8.06.2018, 20.24 Uhr

Der Dübel wurde wenige Sekunden vorher bezogen. Männchen 1 wendet sich am Eingang zum engeren Schlafplatz.

Nach dem Ausfliegen am Morgen des 10.06.2018 kehrte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1 nicht mehr zurück. Es hatte den rechten Dübel in 20 Nächten hintereinander als Schlafplatz genutzt.

***Hylaeus hyalinatus* ♂♂ in den Schlafplätzen am Gartentür-Pfosten**

Schlafplatz 1



Schlafplatz 1

1.06.2018, 19.24 Uhr

Männchen 3

Ab dem Abend des 1.06.2018 bewohnte ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ den Schlafplatz 1. Die Gestalt der Maske zeigte, dass es nicht das im rechten Dübel des Gartentor-Pfosten vermisste Männchen 2 war, sondern ein neues, das mit kurzer Unterbrechung bis zum 20.06.2018 den Schlafplatz 1 wählte. Als Individuum wiederzuerkennen ist es an der gekerbten rechten Territorialgrube.



Schlafplatz 1

8.06.2018, 20.25 Uhr

Bei der Kontrolle am 9.06.2018 um 6.50 Uhr war der Schlafplatz 1 bereits leer.
Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ 3 stellte sich erst am regnerischen Nachmittag des 10.06.2018 wieder im angestammten Schlafplatz ein



Schlafplatz 1

10.06.2018, 15.39

Männchen 3 ist zurückgekehrt, hat bei Leichtregen den Schlafplatz 1 bezogen und ist wenig später bei vollem Sonnenschein und Erwärmung des Nistplatzes wieder ausgeflogen.



Schlafplatz 1

10.06.2018, 18.02 Uhr

Zurück, große Putzaktion von Männchen 3



Schlafplatz 1

10.06.2018, 18.06 Uhr

Bezug im Rückwärtsgang



Schlafplatz 1

11.06.2018, 6.30 Uhr

Die 13-gliedrige Antenne von Männchen 3 zeigt den für ein Männchen typischen Aufbau.

Von rechts nach links: Scapus, Pedicellus, 11 Flagellomeren

Bevor Männchen 3 seinen Schlafplatz bezog, prüfte es an vielen Tagen erst andere Schlafplätze und krabbelte dabei zuweilen an der Deckplatte entlang.



12.06.2018, 14.23 Uhr

Schlafplatzsuche des Männchens aus
Schlafplatz 1

Das Ausfliegen geschah oft ziemlich spät am Vormittag und war mit langem Putzen und Absichern verbunden, so beispielsweise am 18.06.2013.



Schlafplatz 1

18.06.2018, 10.33/10.34 Uhr

Männchen 3 verlässt den Schlafplatz.



Schlafplatz 1

18.06.2018, 10.38 Uhr

Männchen 3

Lange Putzphase. Der Kropfinhalt wird verarbeitet.



Schlafplatz 1
18.06.2018, 10.51 Uhr
Männchen 3
Blick zurück in den Schlafplatz



Schlafplatz 1
18.06.2018, 10.52 Uhr
Männchen 3
Zögerliche Absicherung nach draußen und
Abflug etwa um 10.55 Uhr



Schlafplatz 1
19.06.2018, 6.01 Uhr
Männchen 3

Schlafplatz 1 war am 19.06.2018 abends leer. Das Männchen 3 war stattdessen wahrscheinlich im Schlafplatz 6, wie nebenstehend zu sehen ist.



Schlafplatz 6
19.06.2018, 19.17 Uhr
Männchen 3 (?)



Schlafplatz 1
20.06.2018, 18.22 Uhr
Männchen 3

Am Abend des 20.06.2018 machte das Männchen 3 innerhalb weniger Minuten mehrere Versuche, den Schlafplatz 1 zu beziehen. Zwischendurch schlüpfte es kurz in den Schlafplatz 6. Einige Zeit ruhte es, sich putzend, am östlichen, kühleren Deckplattenrand, flog dann umher und prüfte einige Löcher. Das dauert etwa eine halbe Stunde. Schließlich verschwand es, ohne einen Schlafplatz endgültig bezogen zu haben, möglicherweise irritiert durch eine kleine Fliege dicht bei Schlafplatz 1.



Schlafplatz 1
20.06.2018, 20.53 Uhr

Schlafplatz 7

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4 fand sich vom 9.06.2018 bis zum 29.06.2018 nahezu jede Nacht im Schlafplatz 7 ein, wechselte zwischendurch aber auch zum Schlafplatz 4. Es konnte an den unten spitz auslaufenden Seitenflecken als Individuum erkannt werden. Danach wurde der Schlafplatz 7 erst wieder am 10.07.2018 belegt – unklar ist, ob durch das Männchen 4 oder ein sehr ähnlich aussehendes Männchen 5. Es blieb bis zum 17.07.2018. Das Abdomen einer Wildbiene, vermutlich eines *Hylaeus hyalinatus* ♂, konnte anschließend vom 23. bis zum 25.07.2018 im Schlafplatz 7 fotografiert werden, aber nicht einem bekannten Individuum zugewiesen werden.



Schlafplatz 7
9.06.2018, 16.47 Uhr
Nach einem Gewitterregen erstmals
von Männchen 4 besetzt.



Schlafplatz 7
10.06.2018, 5.55 Uhr
Männchen 4



Schlafplatz 7
10.06.2018, 18.07 Uhr
Männchen 4



Schlafplatz 7
10.06.2018, 22.08 Uhr
Männchen 4



Schlafplatz 7
11.06.2018, 6.44 Uhr

Der obere Teil des Schlafplatzes ist von einem Kugelspringer besetzt. Darüber stecken schlecht einsehbar die Reste eines toten Insekts.



Schlafplatz 7
11.06.2018, 6.47 Uhr
Männchen 4

Der 11.06.2018 war ein trüber Tag mit Gewitterneigung. Das Männchen 4 bezog den Schlafplatz 7 bereits am Nachmittag, war aber am Abend und am nächsten Morgen dort nicht aufzufinden.

Stattdessen war es vorübergehend für eine Nacht in den Schlafplatz 4 ausgewichen.



Schlafplatz 7

11.06.2018, 16.09 Uhr

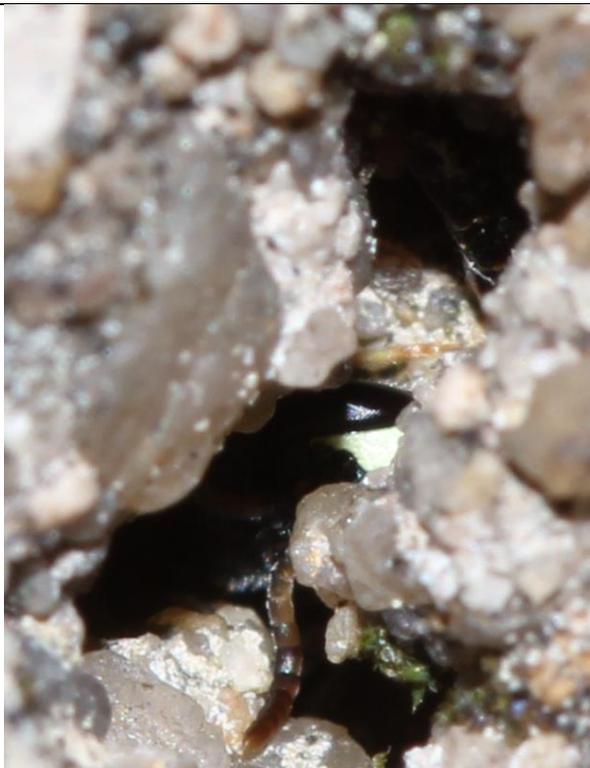
Ein Gewitter kündigt sich an.



Schlafplatz 4
12.06.2018, 13.56 Uhr
Männchen 4 aus Schlafplatz 7



Schlafplatz 7
12.06.2018, 14.04, Gewitterneigung,
erneuter Bezug von Schlafplatz 7



Schlafplatz 7
12.06.2018, 14.30 Uhr
Schlafposition des Männchens 4 tief im
Innern



Schlafplatz 7
13.06.2018, 6.04 Uhr
Männchen 4 ist wegen einem
Temperatursturz nicht ausgeflogen.



Schlafplatz 7
13.06.2018, 18.05 Uhr
Männchen 4



Schlafplatz 7
14.06.2018, 7.03 Uhr
Männchen 4

Bis zum 16.06.2018 steter Bezug des Schlafplatzes 7 durch das Männchen 4.
Am Spätnachmittag des 16.06.2018 konkurrierten zwei *Hylaeus hyalinatus* ♂ um den Schlafplatz 4.



Schlafplatz 7
16.06.2018, 17.47 Uhr
Konkurrierende Männchen



Schlafplatz 7
16.06.2018, 20.00 Uhr
Unklar ist, wieviel Männchen
im Schlafplatz geblieben sind.



Schlafplatz 7

17.06.2018, 10.05 Uhr

Männchen 4 verharrt. Die anderen
Schlafplätze wurden bereits verlassen.



Schlafplatz 7

17.06.2018, 11.14 Uhr

Absichern vor dem Verlassen des Schlafplatzes



Schlafplatz 7

17.06.2018, 11.21 Uhr

Männchen 4 zögert abzufliegen.

Am Abend des 17.06.2018 war das Männchen 4 nicht zu sehen, zeigte sich aber am
Morgen des 18.06.2018 im Schlafplatz 7.



Schlafplatz 7

18.06.2018, 10.36 Uhr

Männchen 4

Die Belegung des Schlafplatzes 7 durch das Männchen 4 erfolgte bis zum 23.06.2018 ohne besondere Vorkommnisse.



Schlafplatz 7

23.06.2018, 17.35 Uhr

Ein Kugelspringer als Mitbewohner

Bis zum Morgen des 29.06.2018 wieder normale Belegung durch das Männchen 4.
 Danach blieb der Schlafplatz 7 bis zum 10.07.2018 leer.
 Ob es sich bei dem ab da beobachteten um das Männchen 4 oder ein sehr ähnliches
 Männchen 5 handelte, ist schwer zu entscheiden. Es blieb bis zum 17.07.2018.



Schlafplatz 7
 11.07.2018, 6.15 Uhr
 Männchen 4 oder 5



Zum Vergleich:
 27.06.2018
 Männchen 4

Erneute und letzte Belegung des Schlafplatzes 7 vom 23.07.2018. bis zum 25.07.2018.
 Es waren nur Abdomen zu sehen. Seitenfransen verraten, dass es sich um ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ handelte.



Schlafplatz 7
 23.07.2018, 19.42 Uhr



Schlafplatz 7
 25.07.2018, 6.46 Uhr

Schlafplatz 4

Dieser Schlafplatz wurde nur kurz vom 12.06 bis zum 14.06.2018 von unterschiedlichen *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ genutzt, auch vom Männchen 4. Dieses hatte am 11.06.2018 seinen angestammten Schlafplatz 7 nicht bezogen und wurde am gewittrigen Nachmittag des 12.06.2018 im Schlafplatz 4 vorgefunden. Die Nacht zum 13.06.2018 verbrachte es wieder im Schlafplatz 7.



Schlafplatz 4
12.06.2018, 13.33 Uhr
Männchen 4 wenige Sekunden vor dem Ausfliegen



Schlafplatz 4
12.06.2018, 13.56 Uhr
Erneuter Bezug



Schlafplatz 4
12.06.2018, 14.25 Uhr



Schlafplatz 4
12.06.2018, 14.37 Uhr

Am Nachmittag des 12.06.2018 wechselte die Belegung des Schlafplatzes 4 in rascher Folge. Um welche Individuen es sich handelte, war nicht festzustellen. Vermutlich zeigen

die Aufnahmen vom 12.06.2018 um 14.37 und vom 13.06.2018 um 6.04 Uhr dasselbe Tier, das später nicht mehr beobachtet werden konnte.



Schlafplatz 4

13.06.2018, 6.04 Uhr

Schlafplatz 5



Schlafplatz 5

14.06.2018, 17.40 Uhr

Ein Männchen hängt regungslos mit eingerollten Fühlern am unteren Ende von Schlafplatz 5.

Die Krümmung der Fühler erinnert an ein totes *Lasioglossum* spec. ♂ vom 24.07.2014 im Schlafplatz 7.



Schlafplatz 5

14.06.2018, 17.43 Uhr



Schlafplatz 5

14.06.2018, 17.58 Uhr

Die Abdomenspitze steckt im Eingang zum Schlafplatz.



Schlafplatz 5

14.06.2018, 18.20 Uhr

Das Männchen hat sich aus dem
Schlafplatz gelöst.



Schlafplatz 5

14.06.2018, 18.22 Uhr

Bei der nächsten Kontrolle um 18.28 Uhr war das Männchen verschwunden. Eine Suche am Fuß des Gartentür-Pfostens war vergeblich. Möglicherweise wurde das tote Tier von einer der Kohlmeisen erbeutet, die das ganze Jahr hindurch immer wieder den Pfosten und seine Löcher inspizierten.

Ein *Cerceris rybyensis* ♂ im Schlafplatz 3 des Gartentür-Pfostens vom 16.06.2018 bis zum 23.07.2018



Schlafplatz 3

16.06.2018, 17.02 Uhr

Ein Versuch, den Schlafplatz 3 zu beziehen

Die beiden folgenden Bildpaare zeigen, dass dieses *Cerceris rybyensis* ♂ an der Färbung des Abdomens und vor allem an den dunklen Dellen auf den Seitenloben des Clypeus als Individuum identifiziert werden konnte.



Das *Cerceris rybyensis* ♂ vorübergehend am Schlafplatz 4

16.06.2018, 17.31 Uhr



Zum Vergleich: ein *Cerceris rybyensis* ♂ am Gartentür-Pfosten aus dem Jahr 2017

22.07.2017, 17.54 Uhr



Endgültiger Bezug des Schlafplatzes 3
16.06.2018, 17.50 Uhr

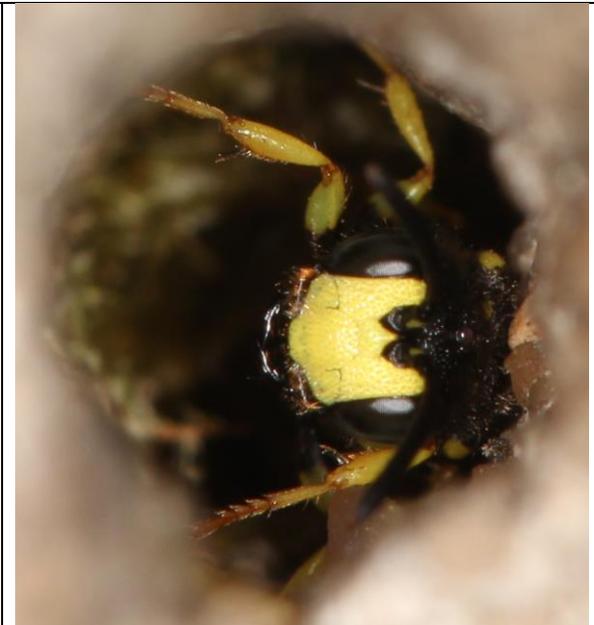


Zum Vergleich: ein *Cerceris rybyensis* ♂
im Schlafplatz 3 aus dem Jahr 2017
24.07.2017, 14.47 Uhr

Das *Cerceris rybyensis* ♂ bevorzugte die Rücken- und Seitenlage als Schlafposition.



Schlafplatz 3
17.06.2018, 7.02 Uhr



Schlafplatz 3
17.06.2018, 19.28 Uhr



Schlafplatz 3

18.06.2018, 10.41 Uhr

Im Laufe des Vormittags nahm das *Cerceris rybyensis* ♂ stets eine aufrechte Haltung ein und bereitete sich auf das Ausfliegen vor.

Eine aufrechte Haltung nahm das *Cerceris rybyensis* ♂ auch in Nächten ein, in denen eingedrungenes Regenwasser eine liegende Position unmöglich machte.

Beispiel:



Schlafplatz 3

5.07.2018, 17.36 Uhr

Nach einem heftigen, nachmittäglichen Gewitterregen ist der Boden des Schlafplatzes mit Wasser bedeckt, das von der Deckplattenkante in den Schlafplatz hineingeflossen ist; daher die hochbeinige Stellung am Abend.



Schlafplatz 3

6.07.2018, 6.58 Uhr

In ähnlicher Position wie am Vorabend. daraus kann man schließen, dass das auch die nächtliche Schlafposition war.

Häufig waren auch sonst die abendliche und die morgendliche Position nahezu identisch



Schlafplatz 3

19.06.2018, 19.06 Uhr



Schlafplatz 3

20.06.2018, 6.12 Uhr

Manchmal konnte beobachtet werden, dass sich das *Cerceris rybyensis* ♂ nach dem abendlichen Bezug des Schlafplatzes putzte, bevor es seine Schlafhaltung einnahm.



Schlafplatz 3
26.06.2018, 17.23 Uhr



Schlafplatz 3
14.07.2018, 18.34 Uhr

Nur einmal geschah es, dass das *Cerceris rybyensis* ♂ die Nacht zusammen mit einem *Hylaeus hyalinatus* ♂ verbrachte.



Schlafplatz 3
16.07.2018, 6.50 Uhr

Letztmals beobachtet wurde dieses *Cerceris rybyensis* ♂ am Morgen des 23.07.2018.
Nach dem Ausfliegen kehrte es nicht mehr zurück.



Schlafplatz 3
23.07.2018, 6.14 Uhr

Ein *Cerceris rybyensis* ♂, das am folgenden Morgen erstmals in einem Bohrloch einer im Steingarten ausgelegten Marmorplatte entdeckte wurde, stellte sich als ein anderes Individuum heraus.

Ein *Cerceris rybyensis* ♂ im Bohrloch einer im Steingarten ausgelegten Marmorplatte vom 23.07.2018 bis zum 30.07.2018



Bohrloch in der Marmorplatte im Steingarten

24.07.2018, 8.21 Uhr

Das *Cerceris rybyensis* ♂ befindet sich noch in der typischen Schlafposition, war also wohl am Abend des 23.07.2018 eingezogen.

Auch dieses *Cerceris rybyensis* ♂ bevorzugte die nächtliche Seiten- und Rückenlage, nahm aber tagsüber und abends recht unterschiedliche Haltungen ein.



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
24.07.2018, 20.06 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
25.07.2018, 6.34 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
25.07.2018, 20.49 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
26.07.2018, 5.46 Uhr



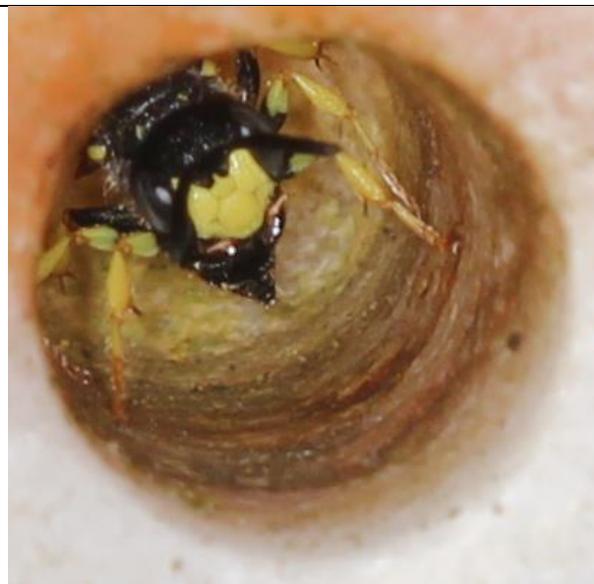
Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten

26.07.2018, 19.05 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten

27.07.2018, 6.09 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten

27.07.2018, 16.43 Uhr

Früher Bezug bei anhaltendem Regen



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten

28.07.2018, 6.40 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
28.07.2018, 17.37 Uhr
Ein Gewitter zieht auf.



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
29.07.2018, 7.02 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
29.07.2018, 19.45 Uhr



Bohrloch in der Marmorplatte im
Steingarten
30.07.2018, 6.37 Uhr

In der Nacht vom 30. zum 31.07.2018 und weiterhin blieb der Schlafplatz unbelegt.

Ein Männchen der *Gelbbindigen Furchenbiene* – *Halictus scabiosae* – im linken Nistloch des Türpfostens vom 4.08.2018 bis zum 6.08.2018

Nur zwei Nächte nutzte ein und dasselbe *Halictus scabiosae* ♂ das linke Nistloch des Türpfostens. In den Vorjahren dagegen nächtigten *Halictus scabiosae* ♂♂ über längere Zeiträume im linken Nistloch und im Schlafplatz 3, oft zusammen mit einem weiteren *Halictus scabiosae* ♂ oder mit anderen Wildbienen und in Konkurrenz zu *Cerceris rybyensis* ♂♂.

2018 war nicht nur bei den nächtigenden Männchen, sondern auch bei den blütenbesuchenden Männchen und Weibchen ein starker Rückgang zu beobachten.



Linkes Nistloch

4.08.2018, 21.32 Uhr

Im Vordergrund ein Kugelspringer



Linkes Nistloch
5.08.2018, 6.26 Uhr



Linkes Nistloch
5.08.2018, 18.57 Uhr



Linkes Nistloch
6.08.2018, 6.18 Uhr

Das linke Nistloch war am 6.08.2018 nachts und weiterhin unbesetzt.

Diskussion und Ausblick

Der Rückgang der Artenvielfalt und der Anzahl der *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ auf dem Grundstück Blumenstraße 16 in 91161 Hilpoltstein entspricht den Befunden im Landkreis Roth und darüber hinaus.

Die Faktoren, die zum Rückgang führten, können in überregionalen Veränderungen aber auch in lokalen Veränderungen gefunden werden.

Überregional könnte die allgemeine Klimaerwärmung verantwortlich sein.

Die lokalen Veränderungen haben ihre Ursachen weniger auf dem untersuchten Grundstück selbst als auf Grundstücken in der engeren Nachbarschaft, wo beispielsweise viele alte und zum Teil abgestorbene Bäume gefällt, Fassaden und Dächer erneuert, Hecken gerodet und Flächen kultiviert und versiegelt wurden. Dadurch entfielen Nist- und Nahrungsmöglichkeiten.

Diesem Schwund entgegen stehen in geringem Maße neue Arten, die sich in den letzten Jahren angesiedelt haben, wie die auf dem Grundstück nistende Blauschwarze Holzbiene *Xylocopa violacea*.

Dennoch bleibt wenig Hoffnung, die großräumigen Ursachen durch Maßnahmen im Kleinen – wie das Anbieten von künstlichen Nisthilfen und das gezielte Anpflanzen von Nahrungspflanzen auch im Bereich der Hausgärten – ausgleichen zu können.

Guntram Erbe © 2018